

Dezember 2020

## Die Corona-Lage:

In Deutschland werden vom Robert-Koch Institut (RKI) aktuell über 1,2 Millionen Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-CoV-2** berichtet. Derzeit werden weiter ansteigende COVID-19- Infektionen gemeldet und auch mehr Intensivaufnahmen. Die Erkrankung mit SARS-CoV2 heißt **COVID-19 Infektion**. COVID-19 **unterscheidet sich von der Infektion mit anderen Coronaviren** (sogenannte humanpathogene Typen 229E, OC43, HKU-1 oder NL63).

Es sind weltweit mehrere COVID-19-Infektionen bei lungentransplantierten Patienten berichtet worden. **Unter den ca. 1000 Lungentransplantierten der MHH sind 12 COVID-19 Fälle bekannt geworden.** Die Fall-Sterblichkeit scheint höher zu sein als in der Normalbevölkerung, in der sie bei 0,7-0,8 % liegt.

**Bitte stellen Sie sich mit Verdachtssymptomen (Luftnot, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne vorherige telefonische Kontaktaufnahme (0511-4324681) bei uns vor.**

**Bringen Sie dann aktuelle Blutwerte und Ergebnisse (z.B. negativer SARS-CoV-2-Test in Kopie mit. Falls Sie COVID-19 erkrankt sind, kann es ca. 1 Woche nach Symptombeginn zu Atemnot, kommen. Beobachten Sie deswegen - wenn verfügbar – regelmäßig Ihre Sauerstoffsättigung in dieser Phase, wenn Sie infiziert sind. Bei COVID-19-Patienten nach LTx bieten wir täglich eine Videovisite an. Bitte verändern Sie nicht eigenständig Ihre Medikamente - besonders nicht die Immunsuppression**

## Impfungen:

Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hat eine Zulassungsänderung des Alters für die **Impfung gegen Zoster** (Shingrix®) vorgenommen, die mit dem Vorliegen der deutschen Fachinformation auch für Deutschland gilt. Diese erlaubt die Nutzung auch bei Personen mit einem erhöhten Risiko für einen Zoster **bereits ab einem Alter von 18 Jahren**. Die ständige Impfkommission (STIKO) hat bisher ihre Empfehlung (ab 50 Jahre für Personen mit erhöhtem Risiko wie transplantierte) nicht geändert. Wir empfehlen derzeit, wenn jüngere Patienten nach Transplantation mit dem Impfstoff gegen Zoster geimpft werden sollen, vorher zu klären ob eine Infektion mit dem Varicella Zostervirus („Windpocken“) schon durchgemacht wurde. Dies ist bei den Transplantierten größtenteils durch **vorangegangene Antikörpertests** in der MHH bereits zu beantworten. **Fragen Sie bitte dazu bei uns nach.** Shingrix® ist nach wie vor nicht zur Verhinderung der Windpocken zugelassen.

Die ständige Impfkommission hat inzwischen auch einen Entwurf erarbeitet, in welcher Reihenfolge die Bevölkerung **gegen das neue Coronavirus SARS-CoV2 geimpft** werden soll (Link siehe unten). Nach dem derzeitigen Entwurf sind die Transplantierten wahrscheinlich der Gruppe mit moderater Priorität, aber nicht sehr hoher Priorität zugeordnet. Es gibt inzwischen eine Stellungnahme von Prof. Schulz/ MHH Virologie, die sich im Newsletter der Deutschen Translationsgesellschaft (<https://www.d-t-g-online.de/index.php/covid-19>) findet, dass die mRNA Impfstoffe (BioNTech/Pfizer, Moderna, Curevac) für einen Immunsupprimierten **kein Problem** darstellen sollten, da sie kein vermehrungsfähiges Virus enthalten. Ob das Spektrum an Nebenwirkungen bei immunsupprimierten Patienten anders sein wird als bei Immungesunden, ist für die RNA-basierten Impfstoffe derzeit unklar. In der Zulassungsstudie für den Impfstoff von BioNTech/Pfizer hatten in der Altersgruppe über 55 Jahre bis 51% Müdigkeit, bis 29% Muskel-oder Gelenkschmerzen, 11% Fieber. Impfstoffe, die einen **Vektorvirus benutzen, scheinen für transplantierte Patienten eher nicht geeignet**. Unklar bleibt weiterhin die Effektivität der Impfung bei Transplantierten, da in allen uns vorliegenden Studienprotokollen zu den bekannten Impfstoffen immunsupprimierte und transplantierte Patienten ausgeschlossen wurden.

## Organisatorisches:

Routinebesuche finden derzeit in der MHH in eingeschränktem Umfang (Problemabklärung, Studienpatienten, frisch Transplantierte) statt. Unsere Räumlichkeiten sind bekanntermaßen beengt, bitte **verzichten Sie auf Begleitpersonen** (<https://corona.mhh.de/besuch>. **Ausnahmen (z.B. bei Hilfslosigkeit und Dolmetscher) müssen vorab mit unserer Koordination abgesprochen werden (Tel. 05115324681)** .). **Stabile Patienten können auch in der Videosprechstunde betreut werden**. Die MHH hat einen neuen Anbieter für die Videosprechstunde, die nun eine bessere Qualität, stabilere Verbindungen und eine vereinfachte Anmeldung bieten soll. Eine aktualisierte Anleitung dazu finden Sie unter:

[https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde\\_Anleitung.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf) . **Wir empfehlen, allen Lungentransplantierten ein Tagebuch täglich (vor allem FEV1, Temperatur etc.) zu führen.** Ein Muster finden Sie unter:

[https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh\\_ltx\\_tagebuch.pdf](https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf)

Derzeit erreichen uns wieder vermehrt **Anrufe zum Thema Medikamentenspiegel**. Bitte rufen Sie **nur in Ausnahmefällen** deswegen an, um die Leitungen für wichtige Anrufe frei zu halten. Sie können uns auch per email erreichen: [pneumologie.transplantation@mh-hannover.de](mailto:pneumologie.transplantation@mh-hannover.de) und per Fax 0511-532-161118.

**Wir wünschen allen Lungentransplantierten einen Patienten schönes Weihnachtsfest und das Sie alle gesund ins Jahr 2021 kommen. Die Umstände der Festtage 2020 werden wir alle nicht vergessen. Wir hoffen, dass wir alle im nächsten Jahr langsam zur Normalität zurückkehren können. Passen Sie auf sich auf!**

<https://www.ardaudiothek.de/coronavirus-update-mit-christian-drosten/72451786>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/119116/STIKO-Impfempfehlungen-liegen-vor-Medizinisches-Personal-wird-nicht-gleichermassen-priorisiert#group-3>

[https://naehcafe-lotte.de/media/pdf/5d/bf/fb/Anleitung\\_v3.pdf](https://naehcafe-lotte.de/media/pdf/5d/bf/fb/Anleitung_v3.pdf)

Weitere nützliche Links

